

Inhalt

Einleitung 11

i. Das Buch am Anfang unserer Geschichte

Piatons »Politela« (Der Staat) 29

I. Der Sohn und seine Stellung im Vaterland 29

Kann man die Gerechtigkeit sehen? 29 • Gerechtigkeit und Spezialistentum 31 • Der Händler und die Gerechtigkeit 32 • Der Mensch ist nicht von Natur gerecht 33 • Geld und Vernunft 34 • Die Verteilung von Scham und Recht unter alle 35 • Inzesttabu und Reziprozität 37 • »Der Staat« - eine Angelegenheit zwischen Vätern und Söhnen 38 • Vaterliebe und Vaterland 40 • Die Kehrseite des Philosophen: Der Tyrann 42 • Der Inzest am Boden der Träume 44 • Gott entsteht aus der Angst des Sohnes - wovor? (Kierkegaard) 45 • Philosophie und die Aura des (toten) Vaters 47 • Freud und der zu Gott erhöhte tote Vater 49 • Kephalos, der totgeweihte leibliche Vater 51 • Sokrates - ein schwieriger Focus? 53

II. Das Kunstwerk des Staates **und** der projektive Blick 55

Das Gesicht - der >köstlichste< der Sinne 55 • Wovon uns der Anblick erspart bleiben soll 56 • Die Ähnlichkeit zwischen Vater und Sohn (Sonne und Auge) 59 • Sehen und Identifikation 61 • Die Kunst der Umlenkung und das scharf sehende Seelchen 65 • Die Aura des Kunstwerks und der Blick (Benjamin) 67

2. Solon oder das Gesetz der Mitte

Annäherungen an den Philosophen 71

I. Der Impersonator des allgemeinen Äquivalents 71

Der Gott und seine Schreiber 71 • Solon allein vor Kroisos 72 • Solon als Vermittler 75 • Der Tyrann als Vorläufer des allgemeinen Äquivalents 77 • Noch einmal: Solon vor Kroisos 80 • Solon lehnt die Alleinherrschaft ab 81 • Welche Macht verkörpert Solon? 82 • Zeus - ein Ideal der Triebbeherrschung 84 • Das Gesetzeswerk Solons 85 • Gott und Geld - Solon als Erlöser 87 • Solon und das Prinzip der Partialität 89 • Der >herausgetretene< Partialtrieb: die Schaulust 91 • Das neue Sehen der Polis-Bewohner 93 • Der Begriff >Nus< 94 • Solons Verschwinden im Ruhm 95 • Simulation der Zeugung durch den Sohn 97

II. Sehen - das **Geld der Sinne** 99

Vom Geschlechtsteil des Geldes 99 • Marx und Lacan 101 • Fetischismus und Geld 102 • Blendung und Ästhetik (Nietzsche) 105

3- Ursprüngliches Objekt und durchkreuztes Blickfeld

Die Mutter im Einzugsgebiet der Scham 109

Im Vorfeld der Mutter: die Metonymie 109 • *Wahrnehmung und Begehren (Merleau-Ponty, Husserl, Lacan, Sartre)* 112- *Schautrieb und Scham* 114- *Scham und Öffentlichkeit* 116 • *Vereinigungsphantasien und visueller Sadismus* 117 • *Das Auge als Genitalsymbol (Shakespeare, Dante, Donne)* 119 • *Die Schönheit der inneren Körperteile (Augustinus)* 121 • *Das Sichöffnende als Wesen des Kunstwerks (Heidegger)* 123 • *Die für jedes Subjekt einmalige Wahrheit (Nietzsche)* 125

4. Die Liebe, die blind macht

Weitere Annäherungen an den Philosophen (Aktaion und Teiresias) 127

Sokrates und die Göttin Bendis 127 • *Aktaion und Teiresias* 129 • *Diana- im Licht mit Apollo vereint (Giordano Bruno)* 132 • *Einsamkeit als die Einmaligkeit des Sohnes in Beziehung zur Mutter* 134 • *Teiresias und Aktaion bei Kallimachos: Die Not als Tugend* 137 • *Teiresias und der unendliche Triebaufschub* 140 • *Teiresias bei Dante: der Tränenfluß der selbstgeschlechtlichen Liebe* 142 • *Aktaion und Teiresias bei Ovid: der Blick, die Sprache des gängigsten Zuschauers* 143 • *Elterneinheit und die Schau des Asketen* 144 • *Dante und das >Neue Leben< des Sehenden* 146 • *Freuds Kulturbegriff und die psychogenen Sehstörungen* 147 • *Schautrieb und Wißtrieb* 148 • *Leonardo da Vincis Triebspaltung und ihr verräterischen Ausdruck* 150 • *Die Bedeutung von Sehen und Wissen für König Ödipus* 151

5. Optik und Moral

Die Quadratur des Gesichtskreises 153

Handelsmetropole und Kunstzentren 153 • *Der Schönheit zeugende Eros (Ficino)* 156 • *Vom Opportunismus des Augenscheins (Machiavelli)* 157 • *Objekte der Augenlust im Klima kalkulierbarer Affekte* 157 • *Die bürgerliche Gesellschaft, das Geld und der Selbstzwang* 160 • *Die Optik und die Quadratur des Gesichtskreises* 162

6. Der unbeteiligte Zuschauer

(The impartial spectator)

Der Autor als Produzent seines eigenen Ansehens

(Addison, Adam Smith, Kant) 165

Der unsichtbare, allsehende Autor (Addison) 165 • *Die unsichtbaren Armen; der innere Zuschauer (Adam Smith)* 173 • *Der Tod der Einzeltotalität und die reine Anschauung (Kant)* 179

7. Unter den Blicken der Menge

Über eine neue Qualität von Einsamkeit

(Rousseau, Descartes) 181

Die Genesis der Gesellschaft aus dem Sehen und Gesehenwerden (Rousseau) 181 • *Die bloße Wahrheit und der nackte Verstand (Descartes)* 187

8. Hand vor Augen: Der Prioritätsstreit der Sinne Die Geschichte vom edlen Blinden 193

Das Auge als Blindenhund der Urteilkraft 193 • *Mit den Fingerspitzen sehen (Rousseau)* 196 • *Die Gefühlsgleichgültigkeit des Augapfels* 198 • »... möglich, daß ich nicht einmal Augen habe« (Descartes) 199 • *Die Geschichte vom edlen Blinden (Diderot)* 200 • *Das anthropologische Gleichgewicht der Sinne* 203 • *Drei Finger sind keine Hand (Piaton)* 204 • *Die Hand als mütterliches Symbol* 206 • *Was ist das Gegenteil von einem Finger?* 208

9. Das Kleine im Großen Emanzipation als Identifikation Rousseaus »Emile« 211

10. Kunstschöpfung als projektives Wegsehen

Kierkegaard: »Das Tagebuch des Verführers« 237

Das Bild im Bild im Bild (Handke) 237 • *Kierkegaards blicksüchtiger Leutnant* 239 • *Diogenes von Sinope: Askese als öffentliche Pointe* 240 • *Der verliebte Flaneur: Versuch, mit den Augen zu philosophieren* 241 • *Diana, das Tagebuch und die Substitution* 244 • *Das >poetische Mehr< als Dimension des Betrugs* 246 • *Die Doppelgestalt des Erzählers* 247 • *Der Goldmaßstab der Mutterliebe* 250 • *Der Augen-Blick im >Augenblick der Kunst* 251 • »Für die Liebe ist alles Bild« 254 • *Die Kunst als »tausendäugiger Argus« (Hegel)* 257 • *Wiederholung und »Objekt-a.« (Lacan)* 258 • *Das Verschwinden des Objekts im >geistigen< Bild (Balzac)* 260

11. Die doppelt verriegelten Verliese der Kunst Stifter: »Der Nachsommer« 261

Am Anfang - das Wort des Vaters 261 • *Der sokratische Weg zum Überzeugtsein* 264 • *Kunst als die Kunst der Väter* 266 • *Das >sanfte Gesetz< als Kunstgesetz* 268 • *Geschwisterliebe: die verstellte Stimme des Tyrannen* 270 • *Traum im Traum: die Tragödie des König Lear* 273 • *Erste Liebe und Theaterleidenschaft (Goethe)* 275 • *Das Inzest-Drama als Spiel im Spiel* 279 • *Ästhetik und Reflexion: der unendliche Spiegel* 284

12. Die ideale in der realen Stadt Das Labyrinth der Wünsche im Zeichen des Gesetzes 287

Schönheit und Gerechtigkeit in Piatons »Phaidros« 287 • *Das himmlische Jerusalem: Gold, das durchsichtig ist* 292 • *Die ideale in der realen Stadt* 298

13. Der Spiegel im Spiegel Handke; Plotin; Hamlets Doppelspiel 303

Quadrat im Kreis: Traum im Traum 303 • *Der Kreis, der sich in den Kreis öffnet (Handke)* 306 • *Der Sohn als Spiegel des Vaters (Plotin)* 309 • *Spiel im Spiel: die Wiederkehr des Verdrängten (»Hamlet«)* 311

14. Das Buch auf dem Berg: Umkehr als die Spiegelverkehrtheit der Wünsche Petrarca, Augustinus und Orwell 323

Der Text im Text: Der Autor als Reproduzent 323 • *Der Schreck im Blick vom Gipfel herab (Petrarca und Augustinus)* 328 • *Am Ende der Spiegelflucht: Orwells »1984«* 332 • *Die Wünsche im Spiegel des Vaterbildes* 338

15. Gottfried Keller: »Der Grüne Heinrich« 341

Die Exposition als morphologische Vorausdeutung 341 • *Eine Erinnerungsvignette als Metonymie des Romanganzen* 356 • *Die Erwärmung des göttlichen Lichts im Sohn (Feuerbach)* 361 • *Das Schicksal der leibhaftigen Väter im Roman* 381 • *»Schönheit und Glanz der Münze«* 391 • *»Grün, wie ich dich liebe«* 394 • *Bäume, die in den Himmel wachsen: das Scheitern als Maler* 401 • *Augensprache: Aktaions Liebeswunsch und -furcht* 411 • *Anna und Judith: Versagung als Triebziel* 416 • *Das Spiel nach den Partituren der Väter* 421 • *Heinrichs Selbst- Verdopplung im Bild* 426 • *Der Künstler als Seher und die Geschichte* 430 • *Heinrichs Sieg über die eigenen Wünsche in Lys* 432 • *Scipios Traum wird wahr: der Graf und die Republik der Söhne* 438

16. Franz Kafka: »Amerika« 445

Das Elternfoto 445 • *Der Held mit einem der tausend Gesichter* 452 • *Initiation zwischen Küche und Fahrstuhl* 458 • *Brunelda und die Erfahrungen eines modernen Aktaion* 470 • *Karl und die Fernglas-Affäre* 479 • *Vaterinstitutionen und Blickreglements. Der verhinderte Richter und der behinderte Ausbrecher* 485 • *Der Verlust des Fotos, die Sorge um das Geld* 493 • *Das Naturtheater* 496

17. Die Angst des Autors vor dem Schreiben: Peter Handke 505

»Die Lehre der Sainte-Victoire« 505 • *Das Spiel ist aus, die Spielregeln sind erfüllt* 519

Anmerkungen 525

Literaturverzeichnis 557